

der und andern Bau-Materialien davon brauchen könnte / zu dem neuen Bau anzuwenden: woben sie das Straßburgische Münster sich mögen haben zu einem Fürbild fürgestellt / doch daß diese ihre Kirche oder Münster selbiges an Grösse sollte übertreffen. Sie erwehleten demnach hierzu einen Ort / so mitten in der Stadt (der auch wol der höchste seyn mag) nahe an dem Barfüßer-Closter gelegen / erkaufften die daselbst gestandene Häuser / unter denen eine gemeine Badstube war / ingleichen das Nonnen-Closter der Nonnen / welche die Schwestern von Beuren genannt wurden / (als die von Blaubeuren hieher kommen / und welche nicht des Ordens S. Clara, sondern der dritten Regel S. Francisci gewesen) denen man einen Ort im Griesß dafür angewiesen. Es ist aber damals das Griesß die untere Stadt / bis in die Frauen-Gasse herauf genannt worden / und der gedachte angewiesene Ort kein anderer als die **Sammlung** / welche vorher die Nonnen S. Clara Ordens / als ihr Kloster inne gehabt / da aber selbige nach Söflingen hinaus zogen / ward dieses Kloster zu einem Hospital der Pilgrim und Walfahrter gemacht / und bekam daher den Nahmen der **Sammlung**. An dem Ort hingegen / wo das Kloster der Schwestern von Beuren gestanden / wurde die **Steinhütte** aufgerichtet / darinnen die Steinmeßen arbeiteten / und das übrige zum Kirch-Hof gemacht. Ferner erkaufften sie von denen Franciscanern den größten Theil ihres Gartens / den Thurn daselbst anzulegen / und das übrige zu einem freyen Platz zu machen / rissen dar auf die Häuser nieder / reinigten solchen Platz / und machten ihn gleich.

## S. III.

**S**ie griffen hierauf den Bau selbst mit Ernst an / und zwar im Grund des Jahr Christi 1377. wie sie dann zu dem Erstaunens-würdigen Münster-Bau auf bemeldter Stelle einen Platz von 464. Schritten abgestochen / das Fundament des grossen Wercks zu graben. Sie brachen auch in selbigem Jahr vorerwehnte Pfarr-Kirche vor dem Thor in unglaublicher Schnelle ab / indeme Alte und Junge / Männer und Weiber / Reiche und Arme / Geistliche und Weltliche mit größtem Eyser hieran gearbeitet / und Stein / Holz / Bilder / Epitaphia, und Bau-Materialien davon auf den Platz / darauf das Münster sollte gebauet werden / geführet / und grossen Theils auf ihren Achseln herein getragen. Sie eilten aber darum mit dieser ihrer Arbeit so sehr / weil sie Kunde schaff bekomen / daß ihnen ein Überfall blühe. Hierauf gruben sie das Fundament, nach Fabri Bericht: In einer alten geschriebenen Chronick aber finde ich / daß man den Grund vor Abbrechung bemeldter Kirchen